

## Abschlussbericht

### 1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Carl Diercke Schule	Oberschule	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Pritzwalkerstr. 19	16866	Kyritz
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
F. Möckel		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
Jahrgang 9 und 10	Kunst/Darstellendes Spiel	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Wahlpflichtkurs (WP II)	10 Schüler*innen	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Stadt Kyritz an der Knatter – Junges Museum S. Lehmann Topo Archäologie H. Lettow		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners		
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
<b>„Klosterviertel aktiv – Schüler*innen erobern das Klosterviertel“</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
<p>Im Mittelpunkt des Projektes stand der Klausurflügel des Franziskaner Klosters in Kyritz. Dieser Klausurflügel stammt aus dem 13. Jahrhundert und wird zur Zeit baulich erhalten und restauriert. Es entsteht ein einmaliges „Kulturzentrum“ für die Stadt, u.a. bestehend aus der Bibliothek und dem Jungen Museum Kyritz.</p> <p>Unser Schulprojekt hat sich voll und ganz auf das historische Gebäude Klausurflügel fokussiert. Zum einen auf die baugeschichtlichen Besonderheiten des Gebäudes (wie zum Beispiel die imposante Backsteinmauer aus dem Mittelalter oder die Flügeltüren, die in einer späteren Epoche eingebaut wurden) und zum anderen auf die Nutzungsgeschichte des Klausurflügels (u.a. Franziskaner Kloster, Armenhaus, Lazarett, Landhaus).</p> <p>In einem folgenden Schritt haben wir zu den Bewohnern des historischen Gebäudes recherchiert und letztendlich alle Ergebnisse in kurzen Theaterszenen zum historischen Gebäude „Klausurflügel“ kreativ umgesetzt.</p>

### 3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)
<p>Die Schüler*innen sollten Heimatgeschichte (am Beispiel des Klausurflügels) erleben und mit allen Sinnen begreifen.</p> <p>Dabei erwarben sie fachliches Wissen rund um das Thema Denkmalschutz (u.a. private und öffentliche Erinnerungskultur) und erweiterten ihren Blick für ein denkmalgeschütztes Objekt, den Klausurflügel, dessen Restaurierungsarbeiten das Stadtbild über mehrere Jahre begleitet.</p> <p>Zudem sollen die Ergebnisse der Schüler*innen (Texte, Druckgrafiken, Theaterszenen und Fotodokumentationen) im Museum präsentiert und ausgestellt werden. Die Schüler*innen gestalten das Museum aktiv mit.</p>
Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)
<p>Die Schüler*innen haben sich mit dem Kloosterviertel identifiziert und ihre Ergebnisse in der Öffentlichkeit präsentiert:</p> <p>Bei der Aufführung während der feierlichen Preisverleihung beim Literaturwettbewerb in Stüdenitz waren Schüler*innen vieler Schulen des Landkreises und ihre Lehrer*innen und Angehörigen anwesend.</p> <p>Die Ausstellung im Schulgebäude begeistert die Schulgemeinschaft und die Besucher*innen der Carl Diercke Schule.</p> <p>Die Projektteilnehmer*innen haben sich für ein wichtiges Denkmal ihrer Stadt engagiert.</p>
Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)
<p>Entstanden sind:</p> <p>Theaterszenen, das „Geschichtsbuch“ mit allen dokumentierten Ergebnissen der Schüler*innen (u.a. Texte, Fotos, Zeichnungen, Drucke, Zinegramme...) und die Ausstellung im Schulflur</p>

### 4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Projektphasen und Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:
<ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzung des Museumslabors als außerschulischer Lernort</li><li>- Vortrag des Archäologen Hartmut Lettow in der Schule mit Diskussion</li><li>- Besuch der Baustelle Kloosterviertel mit anschließendem Workshop mit dem Archäologen Hartmut Lettow</li><li>- Aufführung der Theaterszenen beim Austauschtreffen in Bielefeld</li><li>- Aufführung der Theaterszenen beim Literaturwettbewerb Hoffmann Aleith in Stüdenitz</li><li>- Gewinn des Literaturpreises (Kategorie Theater) beim Literaturwettbewerb Hoffmann Aleith</li><li>- Fertigstellung des „Geschichtsbuches“ durch die Schüler*innen</li><li>- Ausstellung zum Projekt „Kloosterviertel aktiv“ im Schulflur</li></ul>
Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse
<p>Durch die Theaterszenen, die historisch belegte Fakten mit eigener Fantasie kombinieren, wurde Geschichte für die Schüler*innen erlebbar und lebendig.</p>

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Das Projekt gestaltete sich unter Berücksichtigung der Interessen der Schüler\*innen in zwei Richtungen:  
Darstellendes Spiel und Kunst.

Eine Gruppe von Schüler\*innen entdeckte das Darstellende Spiel als Vermittlung des Erlernten.

Eine zweite Gruppe setzte die Ergebnisse künstlerisch um.

Alle Schüler\*innen konnten den Kurs entsprechend ihren Neigungen gestalten. Das wirkte sich zum einen sehr motivierend aus, zum anderen auch auf die Qualität der Ergebnisse.

### 5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

--

### 6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Die Schüler\*innen betonten folgende Aspekte als besonders positiv:

- das Lernen an außerschulischen Orten (Museumslabor, Klostergarten mit Klausurflügel, Archäologische Baustelle)
- die Freiheit zu wählen, wie sie ihre Ergebnisse umsetzen möchten (Theater oder Kunst)
- die positive Atmosphäre im Kurs durch die gewonnene Motivation (Mitbestimmung und Wahlmöglichkeit)
- das Austauschtreffen in Bielefeld, das den teilnehmenden Schüler\*innen neue Erkenntnisse, wertvolle Erlebnisse und nachhaltige Begegnungen schenkte

### 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Ausschließlich die denkmal aktiv-Förderung
--

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

- Fahrt nach Bielefeld
- Vortrag und Workshop H. Lettow
- Druckpresse (zur künstlerischen Umsetzung des Geschichtsbuchs, keine Möglichkeit des Ausleihens in der Umgebung)
- Materialkosten (u.a. Zeichenkarton, Stifte, Kleber, Fotokosten, Skizzenbücher)
- Bilderrahmen für die Ausstellung im Schulflur